

Anlage xx: Musterformular Erhaltungsziele (für die Darstellung im Internetauftritt des Landes)

FFH-Nr. 422	FFH-Name: Mausohr-Habitats nördlich Nienburg, Teilgebiete im Landkreis Nienburg/Weser				zuständige UNB: Landkreis Nienburg/Weser
Erhaltungsziele					
Schutzgegenstand	Erhaltungs- und Entwicklungsziel	Differenzierung Erhalt/Wiederherstellung	Wiederherstellungsnotwendigkeit	EHG jetzt – EHG Zielwert	Areal
Bechsteinfledermaus (Myotis bechsteinii)	Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes und damit einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population der Bechsteinfledermaus, einschließlich eines für die Art geeigneten Jagdlebensraumes sowie einer ausreichenden Anzahl von Ruhestätten und Paarungsquartieren, insbesondere durch Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung von Waldbeständen mit einem gut ausgeprägten Altbaumbestand und einer geeigneten Struktur aus zumindest teilweise unterwuchsfreien und unterwuchsarmer Bereichen in einem	Wiederherstellung	Unbekannt	Nachweis über Vorkommen liegen nicht vor. Jagdhabitat von C auf B	TG 2 und 3, insgesamt 59 ha

	<p>langfristig gesicherten Altersklassenmosaik sowie Förderung von Totholz und Höhlenbäumen.</p> <p>Für den günstigen Erhaltungszustand (B) der Bechsteinfledermaus sollte ein Laub-/Laubmischwald-Anteil von mind. 30 % vorhanden sein. Für eine „gute“ Bewertung in Bezug auf Quartierbäume sind mind. 7 geeignete Bäume je ha in Laub- bzw. Laubmischwald-Bereichen.</p>				
Großes Mausohr (Myotis myotis)	<p>Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes und damit einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population des Großen Mausohrs, einschließlich eines für die Art geeigneten Jagdlebensraumes sowie einer ausreichenden Anzahl von Ruhestätten und Paarungsquartieren, insbesondere durch Erhaltung, Entwicklung</p>	Erhalt	Unbekannt	Wochenstube wird als „gut“ eingeschätzt	TG 1

	<p>oder Wiederherstellung von Waldbeständen mit einem gut ausgeprägten Altbaumbestand und einer geeigneten Struktur aus zumindest teilweise unterwuchsfreien und unterwuchsarmen Bereichen in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik sowie Förderung von Totholz und Höhlenbäumen.</p> <p>Für den günstigen Erhaltungszustand (B) des Großen Mausohrs sollte ein Laub-/Laubmischwald-Anteil von mind. 30 % vorhanden sein. Für eine „gute“ Bewertung in Bezug auf Quartierbäume sind mind. 7 geeignete Bäume je ha in Laub- bzw. Laubmischwald-Bereichen.</p> <p>Wochenstube mit stabiler Population</p>				
	Wiederherstellung guter Jagdreviere	Wiederherstellung	Unbekannt	C auf B	TG 2 und 3, insgesamt 59 ha